

52. Geh' unter der Gnade.

Text und Melodie: Manfred Siebald
Satz: Gordon Schultz

♩=110

Refrain

Geh' un-ter der Gna-de, geh' mit Got-tes Se-gen, geh' in Sei-nem

Frie - - den, was auch im-mer du tust. Geh' un-ter der Gna-de,

hör' auf Got-tes Wor-te, bleib' in Sei-ner Nä - - he, ob du wachst o-der ruhst. *Fine*

1. Al - te Stun - den, al - te Ta - ge lässt du zö - gernd nur zu - rück.
2. Neu - e Stun - den, neu - e Ta - ge zö - gernd nur steigst du hin - ein.
3. Gu - te Wün - sche, gu - te Wor - te wol - len dir Be - glei - ter sein.

Wohl-ver-traut wie al - te Klei - der sind sie dir durch Leid und Glück.
Wird die neu - e Zeit dir pas - sen? Ist sie dir zu gross, zu klein?
Doch die bes - ten Wün - sche mün - den al - le in den ei - nen ein:

D.C. al Fine